



NEWSLETTER DER DFG-KOLLEG- FORSCHUNGSGRUPPE "ZUKÜNFTIGE DER NACHHALTIGKEIT"

10/2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

dass sich die Klimakrise und die sich anbahnende ökologische Katastrophe mit anderen schweren Erschütterungen und Konflikten überschneiden, ist heute fast schon zu einem Gemeinplatz geworden. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die Androhung des Einsatzes von Nuklearwaffen, die Energiekrise, die weltweite Ausbreitung von Hunger und Armut, Wohlstandsverluste in den Industrienationen und Anti-Demokraten in den Regierungen von Demokratien zeugen hiervon. Kaum jemand kann sich noch vorstellen, wie sich dieses Knäuel bedrohlicher Entwicklungen auflösen lässt, ohne neue Knoten der Gewalt zu erzeugen. Währenddessen schreitet die Klimakrise unvermindert voran, was die Frage aufkommen lässt, ob wir uns nicht längst schon in einem „climate endgame“ befinden. Die fundamentalen Ungewissheiten, die sich aus einer solchen historischen Situation ergeben, sind Thema des fünften Bandes unserer Buchreihe im Campus Verlag. Er trägt den Titel "Praxis und Ungewissheit" und befasst sich mit der Alltäglichkeit sozial-ökologischer Krisen, die sich nur noch mit extrem hohen Kosten als kurze Unterbrechungen einer an sich verlässlichen Normalität öffentlich darstellen lassen. Der Band erscheint am 23. November und ist im Buchhandel Ihres Vertrauens erhältlich. Über solche und andere Neuigkeiten aus der Arbeit unserer Hamburger Kolleg-Forschungsgruppe „Zukünfte der Nachhaltigkeit“ informiert der neue Newsletter, für den wir uns wie stets einen kurzen Moment Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit wünschen.

Im Namen des gesamten Kollegs und mit einem herzlichen Gruß
Sighard Neckel und Frank Adloff

»CLIMATE COLONIALITY«: MECHANISMS, EPISTEMOLOGIES, SPACES OF RESISTANCE

NOVEMBER 22nd–24th, 2022

Keynotes by Farhana Sultana and Ruth Nyambura

Bild: pexels_sergio souza

Registrierung eröffnet: Digitale Nachwuchskonferenz vom 22.-24.11.2022

»Climate Coloniality«: Mechanisms, Epistemologies, Spaces of Resistance

The search for technical and market-oriented solutions to combat climate change is in full swing. Electric vehicles, the massive expansion of renewable energies, green hydrogen, geoengineering, as well as carbon trading, are key issues of global climate politics and increasingly influencing national and supranational agendas. Notwithstanding their actual relevance for reducing CO₂-emissions, these climate solutions, however, are often associated with environmental injustices and neocolonial dependencies on which we will focus in this conference, following Farhana Sultanas' (2022) term of »climate coloniality«.

We will have a look on the myriad ways and mechanisms with which the fight against climate change and new patterns of colonial domination in both the Global North and South are intertwined. Furthermore, the conference discusses how climate and environmental research and governance maintain and reinforce colonial epistemologies and power relations. Beyond that, we will especially look at counter-narratives and imaginaries, spaces of resistance, and attempts to decolonize climate change in favor of plural ways of knowledge creation.

The conference is hosted by the DFG Humanities Centre for Advanced Studies »Futures of Sustainability« at the University of Hamburg, Germany, and supported by the Instituto de Bioética and the Facultad de Filosofía, of the Pontificia Universidad Javeriana at Bogotá, Colombia.

Keynotes by [Farhana Sultana](#) (Syracuse University, USA) and [Ruth Nyambura](#) (African Ecofeminists Collective, Kenya)

For further information see the [Call for papers](#). (PDF) (Deadline for submission expired)

Participation after registration only: zukuenfte.der.nachhaltigkeit@uni-hamburg.de

[All information on the event can be found here.](#)

PUBLIKATIONEN DES KOLLEGS



Bild: Campus

Band 5 unserer Reihe "Zukünfte der Nachhaltigkeit": "Praxis und Ungewissheit. Zur Alltäglichkeit sozial- ökologischer Krisen" erscheint am 23.11.2022

Der Klimawandel, das Artensterben, globale Migrationsbewegungen und zunehmende politische Gewalt zeugen von den multiplen Krisen des Anthropozäns. Diese Krisenhaftigkeit macht Ungewissheit mehr denn je zu einer Grundbedingung des Zusammenlebens und stellt sowohl bestehende Mensch-Natur-Verhältnisse als auch unsere Vorstellung von Zukunft als linearer Fortschritt grundlegend in Frage. Dieses Buch versammelt Beiträge, die sich aus einer praxistheoretischen Perspektive mit dem Spannungsfeld von umkämpften Zukünften und Ungewissheit vor dem Hintergrund der Allgegenwärtigkeit sozial-ökologischer Krisen auseinandersetzen.

Herausgegeben von [Sören Altstaedt](#), [Benno Fladvad](#) und [Martina Hasenfratz](#)

[Link zum Buch](#)

Weitere aktuelle Publikationen

Frank Adloff/Tanja Busse (Hg.). *Welche Rechte braucht die Natur? Wege aus dem Artensterben*. Schriftenreihe, Bd. 10890. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2022. [Link](#)

Frank Adloff. *Politics of the Gift. Towards a Convivial Society*. Alternatives to Capitalism in the 21st Century, Bristol: Bristol University Press, 2022. [Link](#)

Frank Adloff. "Vom Anti-Utilitarismus zur Ausweitung der Gabenzone (Vorwort)". *Das Paradigma der Gabe. Eine sozialtheoretische Ausweitung*. Hg. Alain Caillé. Bielefeld: transcript, 2022, S. 9-20. [Link](#)

Frank Adloff. "Es ist Zeit für Degrowth! Über eine verrückte, aber notwendige Idee". *Gegen Wachstum! Degrowth: Argumente & Strategien*. Hg. Giorgos Kallis, Susan Paulson, Giacomo D'Alisa, Federico Demaria. Wien: Mandelbaum Verlag, 2022, S. 7-17. [Link](#)

Sighard Neckel/Philipp Degens/Sarah Lenz (Hg.). *Kapitalismus und Nachhaltigkeit*. Zukünfte der Nachhaltigkeit, Band 4. New York/Frankfurt am Main: Campus, 2022. [Link](#)

Sighard Neckel. "Infrastruktursozialismus. Die Bedeutung der Fundamentalökonomie". *Kapitalismus und Nachhaltigkeit*. Hg. Sighard Neckel/Philipp Degens/Sarah Lenz. Zukünfte der Nachhaltigkeit, Band 4. New York/Frankfurt am Main: Campus, 2022, S. 161-175. [Link](#)

Sighard Neckel/Philipp Degens/Sarah Lenz. "Einleitung: Kapitalismus und Nachhaltigkeit". *Kapitalismus und Nachhaltigkeit*. Hg. Sighard Neckel/Philipp Degens/Sarah Lenz. Zukünfte der Nachhaltigkeit, Band 4. New York/Frankfurt am Main: Campus, 2022, S. 7-17. [Link](#)

Sarah Lenz. "Die "Twin Transition" und ihre Probleme: Kann der digitale Kapitalismus die ökologische Frage lösen?". *Kapitalismus und Nachhaltigkeit*. Hg. Sighard Neckel/Philipp Degens/Sarah Lenz. Zukünfte der Nachhaltigkeit, Band 4. New York/Frankfurt am Main: Campus, 2022, S. 257-272. [Link](#)

Philipp Degens. "Commoning mit der Natur: Zur Teilhabe nichtmenschlicher Entitäten". *Zeitschrift für Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl, Schwerpunktheft „Die Vision der »Commons«, ihre Theorie und die Politik des sozialen Erlernens. In Erinnerung an Silke Helfrich (1967-2021) Jg. 45, Heft 2. (2022): S. 361-376. [Link](#)*

Philipp Degens. "Ostrom, Elinor (2010) Polycentric Systems for Coping with Collective Action and Global Environmental Change". *Schlüsselwerke der sozialwissenschaftlichen Klimaforschung*. Hg. Youssef Ibrahim/Simone Rödder. Bielefeld: transcript, 2022, S. 179-183. [Link](#)

Sören Altstaedt. "Bonneuil, Christophe & Jean-Baptiste Fressoz (2016): The Shock of the Anthropocene. The Earth, History and Us". *Schlüsselwerke der sozialwissenschaftlichen Klimaforschung*. Hg. Youssef Ibrahim/Simone Rödder. transcript 2022, S. 39-44. [Link](#)

Klimaforschung. Hg. Youssef Ibrahim/Simone Rödder. transcript, 2022, S. 33-44. [LINK](#)

Philipp Degens. "Privateigentum als Instrument der Nachhaltigkeit? Zwischen Willkür und ökologischer Verantwortung". *Kapitalismus und Nachhaltigkeit*. Hg. Sighard Neckel/Philipp Degens/Sarah Lenz. New York/Frankfurt am Main: Campus, 2022, S. 237-257. [Link](#)

Martina Hasenfratz . "Yusoff, Kathryn & Jennifer Gabrys (2011): Climate Change and the Imagination". *Schlüsselwerke der sozialwissenschaftlichen Klimaforschung*. Hg. Youssef Ibrahim/Simone Rödder. Bielefeld: transcript, 2022, S. 245-249. [Link](#)

Sighard Neckel. "Die Kragenlinie der Currywurst. VW und die symbolische Ordnung von Nachhaltigkeit.". *Verstehen als Zugang zur Welt. Soziologische Perspektiven*. Hg. Uta Karstein/Marian Burchardt/Thomas Schmidt-Lux. New York/Frankfurt am Main: Campus, 2022, S. 71-80. [PDF](#)

Sören Altstaedt: Würfelspiele, Prognosen und der Regen von morgen. Über moderne Zufallsbewirtschaftung, *Wespennest - Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* 06.05.2022, S. 92-95. [Link](#)

Frank Adloff. "Gesellschaftlicher Kollaps und Kollapsologie". *Schlüsselwerke der sozialwissenschaftlichen Klimaforschung*. Hg. Youssef Ibrahim/Simone Rödder. Bielefeld: transcript, 2022, S. 339-347. [Link](#)

Philipp Degens. "Zwischen Wirtschaft und Moral. Geld als Treiber gesellschaftlichen Wandels". *Soziologische Revue* Vol. 45, No. 2. (2022): S. 189-198. [Link](#)

Philipp Degens/Iris Hilbrich/Sarah Lenz (2022, forthcoming). Special Issue "Ruptures, Transformations, Continuities. Rethinking Infrastructures and Ecology", *Historical Social Research* 47(4).

Philipp Degens/Iris Hilbrich/Sarah Lenz (2022, forthcoming). Analysing Infrastructures in the Anthropocene. Special Issue "Ruptures, Transformations, Continuities. Rethinking Infrastructures and Ecology", *Historical Social Research* 47(4).

[Sämtliche Publikationen der Kolleg-Forschungsgruppe](#)

Veranstaltungen im Wintersemester

- **02. November 2022, 10:00-12:00 Uhr**

Digitales KOLLEG-FORUM: Vortrag von PD Dr. Frank Wendler (Universität Hamburg):

„Politische Räume der Klimagovernance. Zum Spannungsverhältnis von Politisierung und policy-Stabilität“

- **16. November 2022, 10:00-12:00 Uhr**

Digitales KOLLEG-FORUM: Vortrag von Prof. Dr. Antônio Inácio Andrioli (Universidade Federal da Fronteira Sul - UFFS):

„Soja, aber so nicht: Ernährungssouveränität in Zeiten des Soyaceno in Brasilien“

- **30. November 2022, 10:00-12:00 Uhr**

Digitales KOLLEG-FORUM: Vortrag von Prof. Dr. Barbara Muraca (University of Oregon, Department of Philosophy, Eugene):

„The rights of (colonial) nature? Decolonial perspectives for environmental justice in the pluriverse“

- **18. Januar 2023, 10:00-12:00 Uhr**

Digitales KOLLEG-FORUM: Vortrag von Dr. Marcel Sebastian (TU Dortmund):

„Emotion work in the slaughterhouse: how slaughterers deal with emotional work requirements“

- **25. Januar 2023, 18.00-20:00 Uhr**

Digitale KOLLEG-LECTURE: Vortrag von Prof. Matthias Thiemann, PhD (SciencesPo, Centre d'études européennes et de politique comparée, Paris):

„Central banks' engagement with climate change: agents of control, transformation or modernization?“

[Updates und Registrierung über unsere Veranstaltungsseite](#)

Fellows im Wintersemester

[Prof. Dr. Barbara Muraca](#) (University of Oregon, Department of Philosophy)

September 2022 - Dezember 2022

[Prof. Matthias Thiemann](#), PhD (SciencesPo, Centre d'études européennes et de politique comparée, Paris)

Oktober 2022 bis Januar 2023

Nelsa de la Hoz, PhD (Independent Researcher)

November 2022 bis Dezember 2022

[Prof. Laura Gutiérrez Escobar](#), PhD (Pontificia Universidad Javeriana, Instituto de Bioética, Bogotá)

November 2022 bis Dezember 2022

[Nathalia Hernández Vidal](#), PhD (University of North Texas, Department of Sociology)

November 2022 bis Dezember 2022

[Diego Enrique Silva Garzón](#), PhD (Graduate Institute of International and Development Studies, Geneva)

November 2022 bis Dezember 2022

[Zur Liste unserer Fellows](#)

DAS KOLLEG UNTERWEGS



Bild: Adiola Floris

Forschungsaufenthalt bei der African Climate & Development Initiative (ACDI), Universität Kapstadt

Seit Ende September ist unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin [Iris Hilbrich](#) für drei Monate als DAAD-geförderte Gastwissenschaftlerin in Südafrika. Im Austausch mit den wissenschaftlichen Mitarbeitenden der [African Climate and Development Initiative \(ACDI\)](#) der Universität Kapstadt forscht sie zu Klimaadaptions- und Mitigationsstrategien im globalen Süden. In Zusammenarbeit mit der [Climate System Analysis Group](#) der Universität Kapstadt und der NGO [The DEGREES Initiative](#) erforscht sie in ihrem Dissertationsprojekt die Diskussionen um den potenziellen Einsatz und die Risiken von Geoengineering-Technologien in Deutschland und Südafrika.

Bild: Iris Hilbrich (erste Reihe, zweite von links) mit dem Team der African Climate and Development Initiative, University of Cape Town.



Studioline

Benno Fladvad als Fellow am IASS (Potsdam)

[Benno Fladvad](#), Wissenschaftlicher Mitarbeiter der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe "Zukünfte der Nachhaltigkeit", ist seit dem 15.08.2022 Fellow am [Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung/Institute for Advanced Sustainability Studies \(IASS\)](#) in Potsdam. Am IASS arbeitet er zu den Gerechtigkeitsdimensionen der Europäischen Wasserstoff-Transition und wird sich in diesem Rahmen vor allem mit lokalen und regionalen Prozessen befassen, zum Beispiel in Nordeuropa. Dabei interessiert ihn unter anderem, inwiefern unterschiedliche Akteure und betroffene Gruppen an den Planungen der Wende hin zu klimaneutralem und grünem Wasserstoff partizipieren und welche lokalen Auswirkungen und Konflikte sich durch den Ausbau von Wasserstoff-Infrastrukturen ergeben. Das Fellowship ist inhaltlich an das [IASS Schwerpunktthema 2022 "Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit"](#) angebunden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Das Kolleg in den Medien

05.10.2022 WDR 5, "Neugier genügt - das Feature", "[Wie die Natur Recht bekommt](#)", von Gabi Winter, 18:43 Min, verfügbar bis 04.10.2023, mit O-Tönen u.a. von [Alberto Acosta](#) und [Hermann Ott](#) aus der digitalen Diskussionsveranstaltung "[Rechte der Natur - Ein Weg aus dem Artensterben?](#)" am 06.12.2021, organisiert von [Frank Adloff](#) und [Tanja Busse](#) (zum [Video auf unserem Youtube-Kanal](#)); vgl. auch Band 3 unserer Buchreihe "Zukünfte der Nachhaltigkeit" im Campus Verlag: Frank Adloff / Tanja Busse (Hg.): [Welche Rechte braucht die Natur? Wege aus dem Artensterben](#)

17.09.2022 NDR, "Gott und die Welt - der Podcast", 4 Min, verfügbar bis 18.03.2023 "[Die Natur sollte eigene Rechte bekommen](#)", sagt der Hamburger Soziologe Frank Adloff im Gespräch mit Klaus Böllert.

[Sämtliche Beiträge hier](#)

Call for Papers "Digitalisierung - Organisation - Bewertung"

Die DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Zukünfte der Nachhaltigkeit“ möchte gerne auf folgenden Call for Papers aufmerksam machen:

Digitalisierung - Organisation -Bewertung, 16.-17. Februar 2023

Gemeinsame Tagung der Arbeitskreise "Organisation und Bewertung" & "Digitalisierung und Organisation" der Sektion Organisationssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

16.-17. Februar 2023

Universität Bielefeld

Organisation: Christopher Dorn, Uli Meyer, Thorsten Peetz, Désirée Waibel

Es wird um die Einreichung von Beitragsvorschlägen (2-3 Seiten) bis spätestens 11.12.2022 an sekretariat.soztheorie@uni-bamberg.de gebeten.

Sämtliche Infos zum Call finden Sie [hier](#) (PDF).



Tagung "Recht im Anthropozän"

Die DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Zukünfte der Nachhaltigkeit“ möchte außerdem auf folgende Veranstaltung aufmerksam machen:

Tagung "Recht im Anthropozän", Frankfurt a.M., 3./4. November 2022

Keynotes: Sigrud Boysen (Helmut Schmidt Universität Hamburg) | Jens Kersten (Ludwig-Maximilians-Universität München) | Alain Pottage (SciencePo Paris)

Das Anthropozän ist zu einem interdisziplinären Schlüsselbegriff geworden, der die Art und Weise des (gesellschaftlichen) Zusammenlebens, das Verhältnis menschlichen Lebens zu natürlichen Entitäten, die Wirtschaftsweise und damit schließlich das Überleben des Menschen als Gattung auf dem Planeten Erde in Frage stellt. In den Rechtswissenschaften wird das Recht bislang vor allem als Instrument zur Lösung der mit dem Anthropozän verbundenen ökologischen Krisenphänomene begriffen - entweder affirmativ als Instrument zur Ausgestaltung der menschlichen Formkraft der Umwelt oder restriktiv als Instrument zum Schutz vor menschlicher Naturzerstörung.

Die Tagung „Recht im Anthropozän“ geht hingegen davon aus, dass sich das Verhältnis von Recht und Anthropozän ungleich komplexer und vielschichtiger gestaltet: Als Spannungsbegriff markiert das Anthropozän nicht nur eine existentielle ökologische Herausforderung, sondern verändert und problematisiert zugleich auch das Recht selbst und seine Grundvoraussetzungen – und zwar in theoretischer wie empirischer Hinsicht. Die Tagung wird von der interdisziplinären Arbeitsgruppe "Recht im Anthropozän" organisiert, der unser Mitarbeiter [Philipp Degens](#) angehört.

[Den Flyer der Veranstaltung finden Sie hier \(PDF\).](#)

Jahreskonferenz 2022: Rückblick

Unsere Jahreskonferenz 2022 zielte darauf ab, die Konzepte der planetaren Grenzen und der Zukünfte der Nachhaltigkeit in einen Dialog zu bringen. Naturwissenschaftliche Perspektiven wurden dabei systematisch mit sozialwissenschaftlichen Sichtweisen verbunden. Die Konferenz konnte am 31. Mai und 01. Juni 2022 in Präsenz im Lesesaal des Warburg-Hauses stattfinden, was die intensiven Diskussionen sicherlich befördert hat. Den vollständigen [Konferenzbericht](#) sowie eine [Bildergalerie](#) finden Sie auf unserer Veranstaltungsseite.



IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Angebot der
DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Zukünfte der Nachhaltigkeit“
Universität Hamburg
Gorch-Fock-Wall 3
20354 Hamburg
Deutschland

Die Universität Hamburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Dr. Hauke Heekeren, Präsident der Universität Hamburg, Mittelweg 177, 20148 Hamburg. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg.

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 245 584 140
Inhaltlich verantwortlich i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV ist:
Prof. Dr. Sighard Neckel
DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Zukünfte der Nachhaltigkeit“
Tel.: +49 40 42838-2204
E-Mail: zukuenfte.der.nachhaltigkeit@uni-hamburg.de

Der Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen schicken Sie bitte an zukuenfte.der.nachhaltigkeit@uni-hamburg.de

Abbestellen

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schicken Sie uns eine Mail an zukuenfte.der.nachhaltigkeit@uni-hamburg.de mit dem Betreff „Unsubscribe“.

Unter diesem [Link](#) finden Sie außerdem eine Möglichkeit, Ihre Newsletter-Daten zu bearbeiten oder zu löschen.

Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.